

Antrag

auf Übernahme der Schülerbeförderungskosten gemäß § 69 Abs. 8 Schulgesetz und § 33 Privatschulgesetz für Schülerinnen und Schüler der **Sekundarstufe II**. Die Fahrkostenübernahme ist einkommensabhängig.

Bildungsgang

Jahrgangsstufen 11 - 13 der Gymnasien und Integrierten Gesamtschulen (IGS)

Jahrgangsstufen 10 - 12 der G8-Gymnasien

Es werden die Fahrkosten bis zur nächstgelegenen Schule der gewählten Art übernommen, wenn der Schulweg länger als 4 km oder **besonders** gefährlich ist.

Der Antrag ist bei der Schule für jedes Schuljahr neu zu stellen. Über den Antrag entscheidet die Kreisverwaltung, in deren Gebiet die besuchte Schule liegt. Bei Schulbesuch in Nordrhein-Westfalen der Landkreis, in dem der Schüler wohnt. **Antragsberechtigt sind bei minderjährigen Schülerinnen/Schülern die Personensorgeberechtigten, sonst die volljährigen Schülerinnen/Schüler selbst.**

Auf die Ausgestaltung der Übernahme von Schülerfahrkosten im Einzelnen besteht kein Rechtsanspruch.

Zutreffendes bitte ankreuzen!

**1. Angaben über die Schülerin/den Schüler, für die/den die Beförderungskosten beantragt werden.
(Bitte vollständig ausfüllen, Zutreffendes ankreuzen und umgehend an die Schule zurückgeben.)**

1.1 Name männlich weiblich

1.2 Vorname Geburtsdatum

1.3 Straße, PLZ, Wohnort (anzugeben ist der Hauptwohnsitz während der Ausbildung)

1.4 Name, Vorname und Adresse der Personensorgeberechtigten

Name, Vorname Telefon-Nr.

Name, Vorname Telefon-Nr.

1.5 Ist im Laufe des Schuljahres ein Wohnortwechsel vorgesehen? nein ja

ab

1.6 Die Fahrkarte wird benötigt ab wann?

2. Angaben über den beabsichtigten Schulbesuch - Schulort -

2.1 Gymnasium G8-Gymnasium IGS

Name der Schule und Schulort:

2.1.1. Klassenstufe im Schuljahr /

10 11 12 13

Vom Schüler gewählte erste Fremdsprache Englisch Französisch Latein

2.2 Falls nicht die nächstgelegene Schule besucht werden soll:

Begründung (z.B. Zulassungsbeschränkung) und Ablehnungsbescheid der nächstgelegenen Schule

3. Verkehrsmittel/Fahrstrecke

3.1 Benutztes öffentliches Verkehrsmittel

Bus Zug

3.2 Fahrstrecke

Anzugeben ist der Ort (Haltestelle, Bahnhof) des Einstiegs und des Ausstiegs, falls zutreffend auch die benutzte Streckenführung („über“)

von bis

über

3.3 Wird auf dem Schulweg zusätzlich ein zweites öffentliches Verkehrsmittel benötigt, so sind der Name des Verkehrsmittels und die Fahrstrecke anzugeben.

Name des zweiten Verkehrsmittels

von bis

4. Erstattung von Heimfahrten bei auswärtiger Unterbringung

Für Schüler, die während der Ausbildung nicht bei ihren Eltern wohnen und denen keine Fahrkosten für den täglichen Schulweg gezahlt werden, können Kosten für Wochenendheimfahrten in Betracht kommen. In diesen Fällen ist die Kreisverwaltung zuständig, in deren Gebiet die Schule liegt. Sie erhalten dort Auskunft, inwieweit Kosten für Heimfahrten übernommen werden können.

5. Darlegung der Berufs- und Einkommensverhältnisse (siehe beigefügte Informationen)

Vater / Partner

Mutter / Partnerin

Name, Vorname

Beruf

Gesamtbetrag der Einkünfte
(Bruttoeinkommen) des Jahres

5.1 Für wie viele Kinder erhalten Sie **zurzeit** Kindergeld?

5.2 **Angaben zum Personensorgerecht und zur Haushaltsgemeinschaft** (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Leben die Personensorgeberechtigten zusammen? ja nein **oder**

lebt der Personensorgeberechtigte mit einer neuen Partnerin oder Partner zusammen ja nein

Wichtige Information für alle Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II

Gemäß § 69 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 8 Schulgesetz (SchulG) von Rheinland-Pfalz besteht für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II der Gymnasien, Integrierten Gesamtschulen und der beruflichen Gymnasien ein Anspruch auf Übernahme der Beförderungskosten, wenn der Schulweg länger als 4 Kilometer oder **besonders** gefährlich ist und **eine** Einkommensgrenze nicht überschritten wird.

1. Die Einkommensgrenze beträgt bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern, die im Haushalt **beider** unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten leben 26.500,00 € zuzüglich 3.750,00 € für jedes weitere Kind.
2. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern, die im Haushalt **eines** unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten leben, beträgt die Einkommensgrenze 22.750,00 € zuzüglich 3.750,00 € für jedes weitere Kind.
3. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern, die im Haushalt **eines** unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten leben, der mit **einer Partnerin oder einem Partner** zusammenlebt beträgt die Einkommensgrenze 26.500,00 € zuzüglich 3.750,00 € für jedes weitere Kind, für das dieser Personensorgeberechtigte oder seine Partnerin oder sein Partner Kindergeld erhalten.
4. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern, die **nicht** im Haushalt eines unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten leben entspricht die Einkommensgrenze den Regelungen in den Ziffern 1 und 2. Herangezogen wird das eigene Einkommen und das Einkommen des oder der unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten, in dessen oder deren Haushalt sie zuletzt gelebt haben.
5. Bei minderjährigen Schülerinnen und Schülern, die im Rahmen einer Maßnahme nach § 27 SGB VIII i. V. m. § 33 SGB VIII in einer anderen Familie oder nach § 27 SGB VIII i. V. m. § 34 SGB VIII in einem Heim oder sonstigen betreuten Wohnform leben, beträgt die Einkommensgrenze für ihr eigenes Einkommen 19.000,00 €.
6. Die Bestimmungen gelten für **volljährige** Schülerinnen und Schüler mit der Maßgabe, dass an die Stelle der oder des unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten die unterhaltspflichtigen Elternteile treten; für verheiratete Schülerinnen und Schüler tritt an die Stelle des oder der unterhaltspflichtigen Personensorgeberechtigten der unterhaltspflichtige Ehegatte, bei Schülerinnen und Schüler, die sich in einer Lebenspartnerschaft nach dem Lebenspartnerschaftsgesetz befinden, die Lebenspartnerin oder der Lebenspartner.

Zum Beispiel:

Einkommensgrenze	Sorgeberechtigte Vater und Mutter	Alleinerziehende (Vater oder Mutter)	Alleinerziehende mit neuem Partner/in
mit 1 Kind	26.500,00 €	22.750,00 €	26.500,00 €
mit 2 Kindern	30.250,00 €	26.500,00 €	30.250,00 €
mit 3 Kindern	34.000,00 €	30.250,00 €	34.000,00 €

Als Einkommen ist bei Personensorgeberechtigten, die zur Einkommensteuer veranlagt werden, der im Einkommensteuerbescheid abgedruckte **Gesamtbetrag der Einkünfte** zu berücksichtigen. Bei Personensorgeberechtigten, die nicht zur Einkommensteuer veranlagt werden, der **Bruttobetrag des Jahresarbeitslohns** oder der sonstigen Einkünfte (z. B. Rentenbezüge) abzüglich der Werbungskosten, mindestens jedoch der Werbungskostenpauschale (1000,- €).

Grundsätzlich gilt das Einkommen des vorletzten Kalenderjahres. Ausnahmsweise kann auch das Einkommen des Jahres vor der Antragstellung oder des Jahres der Antragstellung zugrunde gelegt werden, wenn dieses niedriger ist als im vorletzten Jahr.

Das maßgebliche Einkommen entspricht der Summe der positiven Einkünfte im Sinne von § 2 Abs. 1 und 3 des Einkommensteuergesetzes ohne Berücksichtigung von Verlusten in einzelnen Einkunftsarten und ohne Ausgleich mit Verlusten des Ehegatten.

7. Eigenanteil

Bei der Übernahme der Fahrkosten für Schülerinnen und Schüler gem. § 69 Abs. 8 S. 1 und S. 2 SchulG wird ein monatlicher Eigenanteil von 21 € festgesetzt. Der Eigenanteil ist für höchstens zwei Schülerinnen bzw. Schüler in einer Familie zu zahlen, die gemeinsam in einem Haushalt wohnen. (§ 5a der Satzung des Landkreises Altenkirchen für die Schülerbeförderung).

Der Eigenanteil wird erlassen bei Nachweis des Bezuges von Sozialhilfe oder Arbeitslosengeld II.

Falls ein Anspruch auf Leistungen zur Bildung und Teilhabe besteht, kann der Eigenanteil gegebenenfalls erstattet werden. Hier ist ein gesonderter Antrag erforderlich.

Versicherung

Ich versichere, dass meine Angaben richtig und vollständig sind und dass die Fahrkosten nicht bereits aus anderen öffentlichen Mitteln erstattet werden.

Ich verpflichte mich, bei einer Änderung der zu diesem Antrag gemachten Angaben (z.B. **Umzug, Schulwechsel**) einen neuen Antrag zu stellen und die ausgegebene **Schülerjahreskarte unverzüglich** zurückzugeben. (Für Schülerinnen und Schüler, die eine **Fahrkarte der Verkehrsbetriebe Westfalen-Süd (VWS)** haben, ist darauf zu achten, dass der **Stammausweis und die verbleibenden Monatsmarken** zusammen zurück gegeben werden müssen. **Bei allen anderen Verkehrsunternehmen sind die verbleibenden Monatsmarken zurück zu geben.**) Sollte durch mein Versäumnis die Fahrkarte nicht rechtzeitig zurückgegeben werden, so werden die daraus entstehenden Kosten von mir getragen. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben strafrechtlich verfolgt werden können und das zu Unrecht gezahlte Beträge zurückgefordert werden sowie der Widerruf der Fahrkostenübernahme vorbehalten bleibt. Insbesondere gilt dies bei Wegfall oder Änderung der Voraussetzungen, die der Bewilligung zugrunde lagen oder für den Fall, dass die besondere Gefährlichkeit des Schulwegs entfällt oder nachträglich neue Tatsachen eintreten, die berechtigt hätten, die Fahrkostenübernahme zu versagen.

Ich bin damit einverstanden, dass die zur Bestellung von Fahrkarten notwendigen Daten an den Verkehrsträger weitergegeben werden.

Das Einkommen ist durch Vorlage des entsprechenden Einkommensteuerbescheides nachzuweisen. Liegt ein solcher Bescheid nicht vor, kann der Nachweis von Einkünften aus nichtselbstständiger Arbeit durch eine Bescheinigung des Bruttolohnes im Erfassungszeitraum durch den Arbeitgeber erfolgen.

Ort, Datum

Unterschrift des Personensorgeberechtigten oder volljährigen Schülers (Vor- und Zuname)

zusätzlich Unterschrift eines Elternteils bei Anträgen volljähriger Schüler (Vor- und Zuname)

Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

Stempel/Unterschrift der Schule

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung

Herr Guido Kappel: Tel. 02681-812352, Fax. 02681/812301 Mail: guido.kappel@kreis-ak.de
Frau Dagmar Schmidt: Tel. 02681-812353, Fax. 02681/812301 Mail: dagmar.schmidt@kreis-ak.de
Frau Martina Schmahl: Tel. 02681-812351, Fax. 02681/812301 Mail: martina.schmahl@kreis-ak.de

Mit freundlichen Grüßen

Kreisverwaltung Altenkirchen
Referat 32 - Schülerbeförderung -
Parkstr. 1
57610 Altenkirchen